

VP Bank Gruppe will Paket eigener Aktien von der BZ Gruppe Holding übernehmen

Kapitalherabsetzung – weiterhin solide Bilanz und Eigenmittel

***Vaduz, 22. April 2003* – Vorbehältlich der Zustimmung durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Mai 2003, wird die VP Bank das Aktienpaket an VPB-Titeln, das die BZ Gruppe Holding bei Abschluss des Stillhalteabkommens im Juli 2002 gehalten hat, übernehmen und im Rahmen einer Kapitalherabsetzung einen grösseren Teil vernichten. Ein weiterer Teil dieser Aktien wird von bestehenden und neuen Aktionären übernommen. Nach der Kapitalherabsetzung wird die VP Bank Gruppe weiterhin über eine solide Bilanz und über hohe Eigenmittel in der Höhe von rund CHF 670 Mio. verfügen.**

Der Verwaltungsrat der VP Bank beantragt der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2003, das bei Abschluss des Gläubigerabkommens von der BZ Gruppe Holding gehaltene Paket von Aktien an der VP Bank (Aktienkapital 32.9 Prozent und Stimmen 15.2 Prozent) zu übernehmen. Die Grundlage des Kaufangebots der VP Bank bildete der durchschnittliche Aktienkurs der vorhergehenden 60 Tage. Über den genauen Kaufpreis ist Stillschweigen vereinbart worden. Die VP Bank Gruppe wird auch nach der Kapitalherabsetzung weiterhin sehr solide Eigenmittel in der Höhe von rund CHF 670 Mio. ausweisen – CHF 310 Mio. über den gesetzlichen Erfordernissen von rund CHF 360 Mio.

Sinnvolle Lösung

Gemäss Hans Brunhart, Präsident des Verwaltungsrates, wird sich die Übernahme für die Bank und deren Aktionäre gleichermaßen positiv auswirken: "Einerseits wird sich der Gewinn pro Aktie bei unverändertem Eigenkapital pro Aktie signifikant verdichten. Andererseits wird der Aktienmarkt entlastet werden, was doch allgemein bekannt, dass die BZ Gruppe Holding aufgrund ihrer finanziellen Schwierigkeiten zu einer Liquidation des Aktienpakets gezwungen sein würde. Wir haben daher auch von Beginn aktiv eine sinnvolle Lösung angestrebt. Wir sind überzeugt, dass die Wahrung des Charakters einer Publikumsgesellschaft unserer Bank förderlich ist."

Die BZ Gruppe Holding hat im Laufe der vergangenen fünf Jahre ihre Beteiligung an der VP Bank kontinuierlich aufgebaut. In Absprache mit den Partnern des getroffenen Stillhalteabkommens hat die VP Bank eine aktive Rolle bei der Platzierung des Aktienpaketes der BZ Gruppe Holding übernommen. Die allgemeine Börsensituation und die dadurch geprägte negative Haltung der Investoren haben diese Bemühungen aber erschwert.

Im Interesse der Aktionäre und des Unternehmens hat sich die VP Bank nun für die Übernahme des Aktienpakets entschieden. Grundlage des Antrages an die Aktionäre bildet gemäss Hans Brunhart „die Überzeugung, dass die solide und mit hohen Eigenmitteln ausgestattete VP Bank mit ihrem Geschäftsmodell auch zukünftig als selbständige Bankgruppe erfolgreich sein kann.“

Engagement von Grossaktionären und neue Investoren

Seit ihrem Bestehen verfügt die VP Bank über ein stabiles Aktionariat, das mit den geschäftspolitischen Zielsetzungen eng verbunden ist. Geprägt wird das Aktionariat nicht nur durch grosse liechtensteinische Aktionäre wie die Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger und die Martin Hilti Familientreuhänderschaft, sondern auch durch eine Vielzahl von teilweise auch kleineren in- und ausländischen Aktionären. Beide Kategorien machen in einer guten Mischung die Qualität des Aktionariats aus und haben sich geschäftspolitisch positiv für die Bank ausgewirkt. Deshalb soll ein Teil des Pakets der BZ Gruppe Holding bei neuen Aktionären platziert werden.

Mit dem erhöhten Engagement bringen die bestehenden Grossaktionäre zudem ihre Überzeugung zum Ausdruck, dass die VP Bank auf einer soliden Basis steht, personell gut besetzt ist und mit einem erfolgversprechenden Geschäftsmodell die Herausforderungen der Zukunft angeht.

Antrag an die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Mai 2003

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der VP Bank sind überzeugt, mit diesem entschlossenen Handeln aufgrund von klaren Zielsetzungen den Aktionären an der ausserordentlichen Generalversammlung die richtigen Entscheidungen vorlegen zu können. Nicht zuletzt dürften die Aktionäre der VP Bank eine durch diese Massnahme erfolgte Verdichtung ihrer Beteiligung positiv zur Kenntnis nehmen.

Der Verwaltungsrat der VP Bank wird an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2003 folgendes beantragen:

- Übernahme des Aktienpakets, das die BZ Gruppe Holding bei Abschluss des Stillhalteabkommens im Juli 2002 gehalten hat sowie
- die Vernichtung von 2'118'503 Inhaberaktien¹ und 5'167'333 Namenaktien¹ und die entsprechende Kapitalherabsetzung um CHF 26.4 Mio.

Der Verwaltungsrat wird das Traktandum 5 der 40. Ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2003 (Herabsetzung des Aktienkapitals der Gesellschaft um 5 Prozent) zurückziehen.

Die gesamte Transaktion wird unter der Voraussetzung durchgeführt, dass sich die Rechtsstellung von Namenaktionären und Inhaberaktionären nicht ändert. Der Stimmenanteil der beiden Grossaktionäre, der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger und der Martin Hilti Familientreuhänderschaft, wird unverändert bleiben (48.4 bzw. 11.2 Prozent). Der Kapitalanteil der Stiftung wird von 15.4. auf 24.9 Prozent und der Hilti Treuhänderschaft von 6.5 auf 12.0 Prozent ansteigen.

Facts & Figures

Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft (VP Bank) wurde 1956 gegründet und gehört zu den drei grössten Banken Liechtensteins. Heute verfügt sie über Tochtergesellschaften in Zürich, Luxemburg und auf den British Virgin Islands sowie über Repräsentanzen in München und Montevideo. Die Bank besteht aus den Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Investment Management.

Per 31. Dezember 2002 beschäftigte die VP Bank Gruppe 549 Mitarbeitende. Die Bilanzsumme betrug CHF 8.9 Mrd., das betreute Kundenvermögen rund CHF 25.2 Mrd.

Beilage: Kapitalstruktur

¹ Inkl. der Aktien, die an der 40. Ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2003 zur Kapitalherabsetzung beantragt sind.

Agenda

Generalversammlung: Freitag, 25. April 2003

Ausserordentliche Generalversammlung, Donnerstag, 15. Mai 2003

Präsentation Halbjahresergebnis: Dienstag, 2. September 2003

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6, FL - 9490 Vaduz

Kim-My Schefer, Head Corporate Communications

Tel. (+423) 235 66 33, Fax (+423) 235 76 38,

corporate.communications@vpbank.com

www.vpbank.com

Kapitalstruktur

	Stand per 31.12.2002 Anzahl	Stand per 31.12.2002 Kapital in CHF	Antrag Anzahl	Antrag Kapital in CHF
Inhaberaktien	7'432'850	74'328'500	5'314'347	53'143'470
Namenaktien	11'171'500	11'171'500	6'004'167	6'004'167
Total	18'604'350	85'500'000	11'318'514	59'147'637